



Projekt-/Angebots-Portrait für die Internetseite des BBT „Validierung von Bildungsleistungen“

1. Name / Titel des Projektes / Angebotes :	Qualifikationsprofil und Bestehensnormen für Detailhandelsfachleute
2. Reichweite des Projektes (national, kantonal, interkantonal; präziseren, welche(r) Kanton(e)):	national
3. Einbezogene Berufe /Berufsfelder :	Detailhandelsfachleute EFZ
4. Projekt- /Angebotsbeschreibung (max. 800 Zeichen) :	Erarbeitung eines Qualifikationsprofils sowie Bestehensnormen für die Validierung von Bildungsleistungen im Bereich Detailhandelsfachleute im Rahmen des BBT-Pilotprojektes „Qualifikationsprofile für die Grundbildung“
5. Zuordnung des Projektes / Angebotes zu den Phasen im Validierungsverfahren :	
<ul style="list-style-type: none">• <u>Phase 1</u>, Information/Beratung:• <u>Phase 2</u>, Bilanzierung:• <u>Phase 3</u>, Beurteilung:• <u>Phase 4a</u>, Anrechnung (Teilzertifizierung):• <u>Phase 4b</u>, Zertifizierung:	<p>---</p> <p>Qualifikationsprofil</p> <p>Qualifikationsprofil und Bestehensregeln</p> <p>Bestehensregeln</p> <p>---</p>
6. Kontaktperson :	Sven Sievi
<ul style="list-style-type: none">• E-Mail :• Telefon :	info@bds-fcs.ch 031 328 40 40
7. Internet-Adresse :	www.bds-fcs.ch



Projekt-/Angebots-Portrait für die Internetseite des BBT „Validierung von Bildungsleistungen“

1. Name / Titel des Projektes / Angebotes :	Begleitung Validierung von Bildungsleistungen Kanton Graubünden
2. Reichweite des Projektes (national, kantonal, interkantonal; präzisieren, welche(r) Kanton(e)):	kantonal (Kanton Graubünden)
3. Einbezogene Berufe /Berufsfelder :	keine spezifischen Berufsfelder
4. Projekt- /Angebotsbeschreibung (max. 800 Zeichen) :	Der Kanton Graubünden plant für die Phase 1 des Validierungsverfahrens eine bis zwei Berufs- und Laufbahnberater/innen speziell für die Beratung von Personen, die sich in ein Validierungsverfahren begeben, weiterzubilden. Ebenfalls ist geplant, dass Personen während des Validierungsprozesses durch diese Personen begleitet werden.
5. Zuordnung des Projektes / Angebotes zu den Phasen im Validierungsverfahren :	
<ul style="list-style-type: none">• <u>Phase 1</u>, Information/Beratung:• <u>Phase 2</u>, Bilanzierung:• <u>Phase 3</u>, Beurteilung:• <u>Phase 4a</u>, Anrechnung (Teilzertifizierung):• <u>Phase 4b</u>, Zertifizierung:	<p>siehe Punkt 4.</p> <p>nur Begleitung, siehe Punkt 4.</p>
6. Kontaktperson :	Katrin Scheidegger-Pfenninger, Amt für Berufsbildung Graubünden Berufsschulberaterin und Projektbeauftragte katrin.scheidegger@afb.gr.ch
• E-Mail :	
• Telefon :	081 257 27 48
7. Internet-Adresse :	http://www.berufsbildung.gr.ch/index.php/64/0/ das Projekt befindet sich in der Aufbauphase und ist noch nicht auf dem Internet



Projekt-/Angebots-Portrait für die Internetseite des BBT „Validierung von Bildungsleistungen“

1. Name / Titel des Projektes / Angebotes :	Begleitung Validierung von Bildungsleistungen Kanton Schaffhausen
2. Reichweite des Projektes (national, kantonal, interkantonal; präzisieren, welche(n) Kanton(e)):	kantonal (Kanton Schaffhausen)
3. Einbezogene Berufe /Berufsfelder :	keine spezifischen Berufsfelder
4. Projekt- /Angebotsbeschreibung (max. 800 Zeichen) :	Im Rahmen der per Januar 2008 neu einzurichtenden Fachstelle Weiterbildung bietet der Kanton Schaffhausen Information und Beratung gemäss Phase 1 des Validierungsverfahrens an. Ebenfalls ist vorgesehen, für Personen, die in einem Validierungsprozess stehen, eine Begleitung anzubieten. Diese Aufgaben werden in enger Zusammenarbeit zwischen Berufsberatung und Berufsbildung übernommen.
5. Zuordnung des Projektes / Angebotes zu den Phasen im Validierungsverfahren :	
<u>Phase 1</u> , Information/Beratung:	Siehe Punkt 4
<u>Phase 2</u> , Bilanzierung:	Nur Begleitung, siehe Punkt 4
<u>Phase 3</u> , Beurteilung:	Nur Begleitung, siehe Punkt 4
<u>Phase 4a</u> , Anrechnung (Teilzertifizierung):	Nur Begleitung, siehe Punkt 4
<u>Phase 4b</u> , Zertifizierung:	Nur Begleitung, siehe Punkt 4
6. Kontaktperson :	Verena Stutz Berufsbildungsamt Schaffhausen Ausbildungsberaterin, Projektbeauftragte Fachstelle Weiterbildung verena.stutz@ktsh.ch
E-Mail :	
Telefon :	052 632 72 76
7. Internet-Adresse :	www.berufsbildung-sh.ch Das Projekt befindet sich in der Aufbauphase. Es ist noch nicht im Internet aufgeschaltet.



Portrait de projet / offre sur le site internet de l'OFFT « validation des acquis »:

1. Nom / Titre du projet / de l'offre :	Projet pour la mise en place d'une plate-forme intercantonale de validation des acquis dans l'Espace Bejunefri
2. Portée du projet (nationale, cantonale, intercantonale; préciser quel(s) canton(s)):	Cantons de Berne (francophone), Jura, Neuchâtel et Fribourg
3. Champ/s professionnel/s concerné/s :	tous
4. Description du projet / de l'offre (max. 800 signes) :	<p>Dans le cadre de la loi fédérale sur la formation professionnelle, les cantons de Berne, Jura, Neuchâtel, Fribourg développent un projet dont le but est de proposer une plate-forme intercantonale de reconnaissance et de validation des acquis : les prestations seront mises à la disposition des personnes intéressées de l'Espace Bejunefri. Ainsi, les 4 cantons collaborent pour proposer des démarches et des outils communs dans le domaine de la validation d'acquis. Le groupe de projet Bejunefri participe également dans les groupes de travail constitués par l'OFFT.</p> <p>La problématique de la validation des acquis étant peu connue dans l'Espace Bejunefri, le projet a également pour but d'informer les différents partenaires, en particulier les associations professionnelles et patronales, les écoles publiques et privées, sur le bien fondé d'une démarche de validation des compétences et de les associer activement au processus de qualification.</p> <p>Ce projet est terminé et a fait l'objet d'un rapport final :</p> <p>http://edudoc.ch/getfile.py?docid=3958&name=BM_afpr3309b&format=pdf&version=1</p>
5. Phases concernées par le projet / l'offre dans la procédure de validation :	
<ul style="list-style-type: none">• <u>phase 1</u>, information / conseil:• <u>phase 2</u>, bilan:• <u>phase 3</u>, évaluation:• <u>phase 4a</u>, prise en compte (certification partielle):• <u>phase 4b</u>, certification :	<p>oui</p> <p>oui</p> <p>oui</p> <p>oui</p> <p>oui</p>
6. Personne de contact :	Katia Sartori
• Courriel :	Katia.sartorijaquenoud@ne.ch
• Téléphone :	032 / 889 79 27
7. Site Internet :	www.cbva.ch



Projekt-/Angebots-Portrait für die Internetseite des BBT „Validierung von Bildungsleistungen“

1. Name / Titel des Projektes / Angebotes :	Beratungsstelle Validierung BEVAL
2. Reichweite des Projektes (national, kantonal, interkantonal; präzisieren, welche(n) Kanton(e)):	Kanton Basel-Landschaft
3. Einbezogene Berufe /Berufsfelder :	Berufe mit erstellten Qualifikationsprofilen
4. Projekt- /Angebotsbeschreibung (max. 800 Zeichen) :	Gemäss Leitlinien des BBT bietet die Berufsberatung des Kantons Information, Beratung und Begleitung bei Validierungsfragen (Phase 1) an. Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen Berufsberatung und Berufsbildung.
5. Zuordnung des Projektes / Angebotes zu den Phasen im Validierungsverfahren :	
<ul style="list-style-type: none">• <u>Phase 1</u>, Information/Beratung:• <u>Phase 2</u>, Bilanzierung:• <u>Phase 3</u>, Beurteilung:• <u>Phase 4a</u>, Anrechnung (Teilzertifizierung):• <u>Phase 4b</u>, Zertifizierung:	<p>Ja Nein Nein Nein Nein</p>
6. Kontaktperson :	Pat Schnyder, Berufs- und Studienberatung pat.schnyder@bl.ch
• E-Mail :	
• Telefon :	061 927 28 26
7. Internet-Adresse :	www.afbb.bl.ch



Projekt-/Angebots-Portrait für die Internetseite des BBT „Validierung von Bildungsleistungen“

1. Name / Titel des Projektes / Angebotes :	FAGE Nachholbildung Zentralschweiz
2. Reichweite des Projektes (national, kantonal, interkantonal; präzisieren, welche(r) Kanton(e)):	Interkantonal in den zentralschweizer Kantonen (Zentralschweizerische Berufsbildungskonferenz als Schirmherrschaft): Zug (Durchführungskanton), Luzern, Schwyz, Uri, Ob- und Nidwalden
3. Einbezogene Berufe /Berufsfelder :	Pflegeassistentin, Pflegehelferin, Pflegerin, Kinderpflegerin, Spitalgehilfin, Hauspflegerin, medizinische Masseurin und weitere Kandidatinnen mit Vorbildungen/praktischer Erfahrung im Gesundheitsbereich, insbesondere Absolventinnen der Grundkurse 1 und 2 des SRK.
4. Projekt- /Angebotsbeschreibung (max. 800 Zeichen) :	Mit dem Verfahren zur Validierung von Bildungsleistungen und der ergänzenden Bildung (Nachholbildung) zur Fachangestellten Gesundheit (FAGE) sollen Berufsangehörige im Gesundheitswesen die Möglichkeit haben, einen eidgenössisch anerkannten Berufsabschluss (EFZ) zu erwerben. Diese Nachholbildung richtet sich an Personen, welche eine formale Ausbildung abgeschlossen oder eine mindestens fünfjährige Praxis (nicht formale Qualifizierung) im Pflegebereich vorzuweisen haben. Die in Kursen und Praxis erworbenen Vorkenntnisse werden erhoben und nach Möglichkeit angerechnet.
5. Zuordnung des Projektes / Angebotes zu den Phasen im Validierungsverfahren :	
<ul style="list-style-type: none">• <u>Phase 1</u>, Information/Beratung:• <u>Phase 2</u>, Bilanzierung:• <u>Phase 3</u>, Beurteilung:• <u>Phase 4a</u>, Anrechnung (Teilzertifizierung):• <u>Phase 4b</u>, Zertifizierung:	<p>Informationsveranstaltungen am GIBZ, Prospekte, Inserate, Amtsblatt- und Internetauftritte. Unterstützung der Betriebe durch das GIBZ. Zusammenarbeit mit Berufsberatung.</p> <p>Kompetenzdiagnostik mit dem web-basierten Tool auf www.knowledgfactory.ch/kompetenzmanagement_fage Begleitete Zusammenstellung der formell und informell erworbenen persönlichen und beruflichen Kompetenzen in einem FAGE-NHB-Dossier.</p> <p>Beurteilung durch die Chefexpertin und Expertinnen der Fage-Grundbildung für die Zentralschweiz (gestellt von der regionalen OdA: ZIGG)</p> <p>Entscheid durch das Validierungsorgan (Berufsbildungsamt). Angebot einer modularen Ausbildung für fehlende Kompetenzen, im Rahmen der Nachholbildung an der Berufsfachschule GIBZ</p> <p>Die Berufskenntnisse für fehlende Kompetenzen werden in Modulen erarbeitet und schliesslich geprüft, weiter muss eine individuelle praktische Arbeit (IPA) erbracht werden, ebenfalls wird die Allgemeinbildung geprüft. Die Nachweise werden erwährt und ein Notenausweis sowie ein EFZ ausgestellt.</p>



6. Kontaktperson :	Beat Wenger, Projektleiter, Gewerblich-Industrielles Bildungszentrum Zug, Baarerstrasse 100, 6302 Zug Rudolf Odermatt, Lehrgangleiter, Gewerblich-Industrielles Bildungszentrum Zug, Baarerstrasse 100, 6302 Zug <ul style="list-style-type: none">• E-Mail : Beat Wenger: beat.wenger@vd.zg.ch Rudolf Odermatt: rodermatt@gibz.ch• Telefon : Beat Wenger: 041-728 30 44 Rudolf Odermatt: 079-417 30 06
7. Internet-Adresse :	www.gibz.ch unter dem Link: «Weiterbildung», dann Link: «FaGe-Nachholbildung». Anschliessend Zugangsmöglichkeit zum Webtool und zur Lernplattform der FAGE-NHB.



Projekt-/Angebots-Portrait für die Internetseite des BBT „Validierung von Bildungsleistungen“

1. Name / Titel des Projektes / Angebotes :	Validierungsverfahren Fachangestellte/r Gesundheit
2. Reichweite des Projektes (national, kantonal, interkantonal; präzisieren, welche(r) Kanton(e)):	Kanton Zürich
3. Einbezogene Berufe /Berufsfelder :	Fachangestellte/r Gesundheit
4. Projekt- /Angebotsbeschreibung (max. 800 Zeichen) :	Durch das Validierungsverfahren FaGe können Personen mit min. vier Jahren Berufserfahrung im Gesundheitswesen das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis Fachangestellte/r Gesundheit (FaGe) ohne Lehrabschlussprüfung erwerben. Sie können ihre Berufs- und Lebenserfahrung anerkennen lassen und anschliessend noch fehlende Kompetenzen im Rahmen einer Nachholbildung gezielt ergänzen. Alle Informationen finden sich unter www.rebege.zh.ch/validierungsverfahren .
5. Zuordnung des Projektes / Angebotes zu den Phasen im Validierungsverfahren :	
<ul style="list-style-type: none">• <u>Phase 1</u>, Information/Beratung:• <u>Phase 2</u>, Bilanzierung:• <u>Phase 3</u>, Beurteilung:• <u>Phase 4a</u>, Anrechnung (Teilzertifizierung):• <u>Phase 4b</u>, Zertifizierung:	<p>An einem Informationsanlass des Zentrums für Kompetenzenbilanz (www.kompetenzenbilanz.zh.ch) erfahren interessierte Personen, für wen sich das Validierungsverfahren eignet, wie es abläuft, was der Arbeitgeber wissen muss und wie lange welche Phase in etwa dauert. Das Zentrum ist Ansprechperson während des gesamten Verfahrens.</p> <p>In der Phase Bilanzierung erstellen die Teilnehmerin mit Hilfe eines Webtools ihr Dossier, das sie anschliessend einreichen.</p> <p>In der Phase Beurteilung wird das Dossier durch Expert/innen der kantonalen Prüfungskommission beurteilt. Es findet ein Gespräch zwischen 2 Expert/innen und Teilnehmer/in statt.</p> <p>Die Prüfungskommission rechnet die Kompetenzen auf Antrag der Expert/innen an.</p> <p>Liegen die geforderten Kompetenzanerkennungen vor, so stellt die Prüfungskommission das EFZ aus.</p>
6. Kontaktperson :	Susanne Hardmeier, Projektleiterin ReBeGe Susanne.hardmeier@mba.zh.ch
• E-Mail :	
• Telefon :	043 259 77 82
7. Internet-Adresse :	www.rebege.zh.ch/validierungsverfahren



Portrait de projet / offre sur le site internet de l'OFFT « validation des acquis »:

1. Nom / Titre du projet / de l'offre :	Validation des acquis en culture générale (février à décembre 2006)
2. Portée du projet (nationale, cantonale, intercantonale; préciser quel(s) canton(s)):	nationale
3. Champ/s professionnel/s concerné/s :	Culture générale
4. Description du projet / de l'offre (max. 800 signes) :	<p>La notion de culture générale chez les adultes n'étant pas définie, une première étape de cette étude a consisté à se pencher sur diverses sources sélectionnées au niveau suisse (PEC CG) et européen. Celles-ci traitent toutes de la transmission et de la détermination de contenus de culture générale, de même que de description ou d'évaluation de compétences. Ces dernières sont examinées de manière à vérifier en quoi elles sont utilisables ou non pour la validation de compétences de culture générale chez des adultes.</p> <p>Dans un deuxième temps, des entretiens avec différents partenaires impliqués dans des projets de validation des acquis incluant la question de la culture générale ou concernés par cette question, ont permis de dresser un panorama des pratiques et projets en Suisse.</p> <p>A la suite de ce travail, des recommandations portant notamment sur le cadre légal, la définition de la culture générale chez les adultes ainsi que sur la procédure de qualification ont été formulées.</p>
5. Phases concernées par le projet / l'offre dans la procédure de validation : ce projet est transversal à toutes les phases de la procédure	<ul style="list-style-type: none">• <u>phase 1</u>, information / conseil: X• <u>phase 2</u>, bilan: X• <u>phase 3</u>, évaluation: X• <u>phase 4a</u>, prise en compte (certification partielle): X• <u>phase 4b</u>, certification : X



6. Personne de contact : <ul style="list-style-type: none">• Courriel :• Téléphone :	Institut fédéral des hautes études en formation professionnelle, IFFP Lausanne Janine Voit, responsable de projet janine.voit@ifpp-suisse.ch 021 621 82 30
7. Site Internet :	www.ifpp-suisse-ch http://www.isp.ch/top_3.cfm?menID=5&submenID=45&submenID2=20&menstat=1 Le rapport est disponible sous forme de cahier de l'ifpp (n°1) en français et en allemand ou sous : http://www.cms.sibp.ch/user_doc/821715113.pdf et http://www.cms.sibp.ch/user_doc/297067136.pdf



Projekt-/Angebots-Portrait für die Internetseite des BBT „Validierung von Bildungsleistungen“

1. Name / Titel des Projektes / Angebotes :	Kompetenzenbilanz
2. Reichweite des Projektes (national, kantonal, interkantonal; präzisieren, welche(r) Kanton(e)):	Kanton St.Gallen
3. Einbezogene Berufe /Berufsfelder :	Gastgewerbe, Hauswirtschaft, Textilien, Bau, Holz, Metall/Maschinen, Wirtschaft/Verwaltung, Verkehr/Logistik, Gesundheit
4. Projekt- /Angebotsbeschreibung (max. 800 Zeichen) :	Die Kompetenzenbilanz wird in vier Schritten erarbeitet. Der erste Schritt besteht aus einem mehrtägigen Portfolio-Seminar. Unter der Leitung von Fachleuten aus der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung wird ein Inventar der Fähigkeiten erarbeitet. Im zweiten Schritt werden diese Kompetenzen überprüft. Die Überprüfung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Organisationen der Arbeitswelt in der Regel im Rahmen einer praktischen Tätigkeit. Die überprüften Fähigkeiten werden im dritten Schritt durch das Amt für Berufsbildung zertifiziert, d.h. offiziell anerkannt. Das Zertifikat ist die Grundlage zur Feststellung, welche Fähigkeiten noch erarbeitet werden müssen, damit in einem vierten Schritt ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis oder Berufsattest erlangt werden kann.
5. Zuordnung des Projektes / Angebotes zu den Phasen im Validierungsverfahren :	
• <u>Phase 1</u> , Information/Beratung:	Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung steht für Information und Beratung zur Verfügung. Es werden auch Informationsveranstaltungen durchgeführt
• <u>Phase 2</u> , Bilanzierung:	Die Bilanzierung wird in einem 5-tägigen Seminar der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung erarbeitet.
• <u>Phase 3</u> , Beurteilung:	Die Definition der Beurteilungsart und die Durchführung der Beurteilung obliegt der entsprechenden Organisation der Arbeitswelt. Die Phase der Beurteilung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung und der Lehraufsicht
• <u>Phase 4a</u> , Anrechnung (Teilzertifizierung):	Zur Zeit werden nur kantonale Zertifikate ausgestellt. Das Amt für Berufsbildung ist dafür zuständig. Mit dem Anerkennungsverfahren beim BBT wird zugewartet, bis die ersten nationalen Berufsprofile vorhanden sind.
• <u>Phase 4b</u> , Zertifizierung:	s. Phase 4a



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT

6. Kontaktperson :	Andrea Weibel, Leiterin Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung St. Gallen
• E-Mail :	andrea.weibel@ed-blb.sg.ch
• Telefon :	071 229 72 11
7. Internet-Adresse :	www.kompetenzenbilanz.sg.ch



Projekt-/Angebots-Portrait für die Internetseite des BBT „Validierung von Bildungsleistungen“

1. Name / Titel des Projektes / Angebotes :	Qualifikationsprofil Restaurationsfachfrau / Restaurationsfachmann
2. Reichweite des Projektes (national, kantonal, interkantonal; präzisieren, welche(r) Kanton(e)):	national
3. Einbezogene Berufe /Berufsfelder :	Restaurationsfachfrau / Restaurationsfachmann
4. Projekt- /Angebotsbeschreibung (max. 800 Zeichen) :	Im Auftrag des BBT wird ein Qualifikationsprofil für die Validierung von Bildungsleistungen durch acht Organisationen der Arbeitswelt erstellt. Das Projekt gehört dazu.
5. Zuordnung des Projektes / Angebotes zu den Phasen im Validierungsverfahren :	
<ul style="list-style-type: none">• <u>Phase 1</u>, Information/Beratung:• <u>Phase 2</u>, Bilanzierung:• <u>Phase 3</u>, Beurteilung:• <u>Phase 4a</u>, Anrechnung (Teilzertifizierung):• <u>Phase 4b</u>, Zertifizierung:	<p>---</p> <p>Qualifikationsprofil als Basis</p> <p>Qualifikationsprofil für Bestehensregeln</p> <p>---</p> <p>---</p>
6. Kontaktperson :	Hotel & Gastro formation Heinz Berger, Vizedirektor
• E-Mail :	h.berger@hotulgastro.ch
• Telefon :	041 392 77 77
7. Internet-Adresse :	www.hotelgastro.ch



Projekt-/Angebots-Portrait für die Internetseite des BBT „Validierung von Bildungsleistungen“

1. Name / Titel des Projektes / Angebotes :	Schweizerischer Sozialzeitausweis
2. Reichweite des Projektes (national, kantonal, interkantonal; präzisieren, welche(r) Kanton(e)):	national
3. Einbezogene Berufe /Berufsfelder :	Freiwilligenarbeit / Ehrenamt - Transfermöglichkeiten in alle Berufsfelder
4. Projekt- /Angebotsbeschreibung (max. 800 Zeichen) :	<p>Der gesamtschweizerische Ausweis für freiwillige und ehrenamtliche Arbeit ist ein Hilfsmittel im Personalwesen.</p> <p>Freiwillige und ehrenamtliche Arbeit ist ein gesellschaftlicher Beitrag an Mitmenschen und Umwelt. Durch Freiwilligenarbeit werden Fähigkeiten und Kompetenzen erworben und unter Beweis gestellt. Der Schweizerische Sozialzeit-Ausweis ist ein Hilfsmittel für die Dokumentation von Kompetenzen aus der Nichterwerbsarbeit</p> <p>Die Nachweisformulare dienen als Beleg bei einer Stellenbewerbung.</p> <p>Der Sozialzeitausweis im Bewerbungsdossier:</p> <p>Bietet Zusatzinformation zum Lebenslauf</p> <p>Liefert zusätzliche Entscheidungsgrundlage für Selektion</p> <p>Information über erweiterte Sozial- und Selbstkompetenz</p> <p>Bietet mehr Sicherheit beim Einschätzen von Dossiers</p> <p>Ermöglicht Dialog über Skills im Vorstellungsgespräch</p> <p>Der Sozialzeitausweis in der Personalentwicklung:</p> <p>Ermöglicht individuellere ganzheitlichere Förderung von potenziellen und bestehenden Mitarbeitenden</p> <p>Ermöglicht gezieltes Ressourcenmanagement</p> <p>Ermöglicht gezieltes Nutzen vorhandener Kompetenzen und spart Weiterbildungskosten</p> <p>Bessere Vergleichbarkeit von Qualifikationen</p>
5. Zuordnung des Projektes / Angebotes zu den Phasen im Validierungsverfahren :	
• <u>Phase 1</u> , Information/Beratung:	Ja, als Instrument / Dokumentation
• <u>Phase 2</u> , Bilanzierung:	Ja, als Instrument / Dokumentation
• <u>Phase 3</u> , Beurteilung:	Nein
• <u>Phase 4a</u> , Anrechnung (Teilzertifizierung):	Nein
• <u>Phase 4b</u> , Zertifizierung:	Nein



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT

6. Kontaktperson :	Andreas Bircher
• E-Mail :	info@sozialzeitausweis.ch
• Telefon :	031 387 71 06
7. Internet-Adresse :	www.sozialzeitausweis.ch www.forum-freiwilligenarbeit.ch



Portrait de projet / offre sur le site internet de l'OFFT « validation des acquis »:

1. Nom / Titre du projet / de l'offre :	Dossier bénévolat suisse
2. Portée du projet (nationale, cantonale, intercantonale; préciser quel(s) canton(s)):	nationale
3. Champ/s professionnel/s concerné/s :	Bénévolat – Transfert possible dans tous les champs professionnels
4. Description du projet / de l'offre (max. 800 signes) :	<p>Le dossier suisse d'attestation du travail bénévole ou volontaire constitue un précieux instrument pour la gestion des ressources humaines.</p> <p>Le travail bénévole ou volontaire représente une contribution appréciable envers le prochain et la société en général. Il permet en outre d'exercer ses compétences et d'en acquérir de nouvelles. Le dossier bénévolat suisse vise précisément à reconnaître les prestations fournies à ce titre et à les mettre en valeur. Les justificatifs ainsi obtenus peuvent être joints à un dossier de candidature.</p> <p>Le dossier bénévolat dans un dossier de candidature:</p> <p>complète le curriculum vitae ;</p> <p>fournit des précisions déterminantes en vue de la sélection des candidats ;</p> <p>atteste le développement des compétences personnelles et relationnelles ;</p> <p>constitue une base d'appréciation plus sûre pour l'évaluation des dossiers ;</p> <p>contribue à l'instauration d'un dialogue sur les aptitudes individuelles pendant l'entretien d'embauche.</p> <p>Le Dossier bénévolat dans le cadre du développement du personnel:</p> <p>autorise une approche personnalisée et plus complète dans la définition de mesures de développement individuel destinées aux collaborateurs et aux candidats ;</p> <p>favorise une gestion ciblée des ressources humaines ;</p> <p>permet de mieux mettre à profit les compétences existantes et, parallèlement, de réduire les coûts de perfectionnement ;</p> <p>facilite la comparaison des diverses qualifications.</p>
5. Phases concernées par le projet / l'offre dans la procédure de validation :	
• <u>phase 1</u> , information / conseil:	Oui, instrument / documentation
• <u>phase 2</u> , bilan:	Oui, instrument / documentation
• <u>phase 3</u> , évaluation:	Non



<ul style="list-style-type: none">• <u>phase 4a</u>, prise en compte (certification partielle):• <u>phase 4b</u>, certification :	Non
6. Personne de contact : <ul style="list-style-type: none">• Courriel :• Téléphone :	Andreas Bircher info@dossier-benevolat.ch 031 387 71 06
7. Site Internet :	www.dossier-benevolat.ch www.forum-benevolat.ch/index.php



Portrait de projet / offre sur le site internet de l'OFFT « validation des acquis »:

1. Nom / Titre du projet / de l'offre :	Procédure Val-Form
2. Portée du projet (nationale, cantonale, intercantonale; préciser quel(s) canton(s)):	Principalement VS, mais coordination avec GE, VD, FR
3. Champ/s professionnel/s concerné/s :	aide familial-e, assistant-e en soins et santé communautaire (ASSC), assistant-e socio-éducatif-ve (ASE), constructeur-trice métallique, employé-e de commerce, gestionnaire en logistique, informaticien-ne, nettoyeur-euse en bâtiment, gestionnaire du commerce de détail, spécialiste en restauration, médiaticien-ne
4. Description du projet / de l'offre (max. 800 signes) :	Dispositif combinant validation d'acquis et formations complémentaires pour amener des adultes expérimentés au niveau du CFC.
5. Phases concernées par le projet / l'offre dans la procédure de validation :	
<ul style="list-style-type: none">• <u>phase 1</u>, information / conseil:• <u>phase 2</u>, bilan:• <u>phase 3</u>, évaluation:• <u>phase 4a</u>, prise en compte (certification partielle):• <u>phase 4b</u>, certification :	OK OK OK OK OK
6. Personne de contact :	Christian Bonvin, Office d'orientation scolaire et professionnelle du Valais romand
• Courriel :	val-form@admin.vs.ch
• Téléphone :	027 606 45 00
7. Site Internet :	http://www.vs.ch/navig/navig.asp?MenulID=3935&RefMenulID=0&RefServiceID=0



Portrait de projet / offre sur le site internet de l'OFFT « validation des acquis »:

1. Nom / Titre du projet / de l'offre :	ValiPoste. Projet partiel : ValiDist Analyse de compétences du personnel de distribution de la Poste Suisse. Expertise servant de base à une procédure de validation collective d'acquis professionnels en vue de l'obtention du CFC de gestionnaire en logistique (cahier IFFP à paraître)
2. Portée du projet (nationale, cantonale, intercantonale; préciser quel(s) canton(s)):	nationale
3. Champ/s professionnel/s concerné/s :	Gestionnaire en logistique
4. Description du projet / de l'offre (max. 800 signes) :	Le projet ValiDist, sous l'égide de l'OFFT et de la Poste Suisse, a pour objectif de permettre aux distributrices et distributeurs de la Poste d'obtenir un CFC de gestionnaire en logistique par Validation des acquis. Dans ce cadre, L'IFFP a développé une approche innovante permettant au public concerné de valider collectivement une partie de ses compétences professionnelles. L'analyse de compétences se basant sur la méthodologie de l'analyse du travail ainsi que sur des comparaisons de référentiels de formation, permet de définir les connaissances et compétences prises en compte collectivement. Le rapport d'expertise présente le cadre, la méthodologie ainsi que les résultats obtenus et adoptés par les partenaires du projet.
5. Phases concernées par le projet / l'offre dans la procédure de validation :	
<ul style="list-style-type: none">• <u>phase 1</u>, information / conseil:• <u>phase 2</u>, bilan:• <u>phase 3</u>, évaluation:• <u>phase 4a</u>, prise en compte (certification partielle):• <u>phase 4b</u>, certification :	<p>---</p> <p>X</p> <p>X</p> <p>X</p> <p>---</p>
6. Personne de contact :	Institut fédéral des hautes études en formation professionnelle IFFP, Janine Voit, responsable de projet
• Courriel :	Janine.voit@iffp-suisse.ch
• Téléphone :	021 621 82 30
7. Site Internet :	www.iffp-suisse-ch